



Europäische Berufsbilder für

Nachhaltige IKT Berufe/ Funktionen





Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Zusammenfassung/ Guide zu den europäischen Berufsbildern	4
1. IKT Software Ingenieur für Nachhaltigkeit.....	8
1.1. Rollenbeschreibung.....	8
1.2. Rollenprofil	9
1.2.1. Profilzusammenfassung	9
1.2.2. Detailliertes Profil	10
2. ICT Infrastruktur- und Betriebsexperte für Nachhaltigkeit	19
2.1. Rollenbeschreibung.....	19
2.2. Rollenprofil	20
2.2.1. Profilzusammenfassung	20
2.2.2. Detailliertes Profil	21
3. IKT-Prüfer für Nachhaltigkeit	29
3.1. Rollenbeschreibung.....	29
3.2. Rollenprofil	30
3.2.1. Profilzusammenfassung	30
3.2.2. Detailliertes Profil	31
4. IKT-Berater für Nachhaltigkeit.....	33
4.1. Rollenbeschreibung.....	33
4.2. Rollenprofil	34
4.2.1. Profilzusammenfassung	34
4.2.2. Detailliertes Profil	35
5. IKT-Interessenvertreter für Nachhaltigkeit.....	42
5.1. Rollenbeschreibung.....	42
5.2. Rollenprofil	43
5.2.1. Profilzusammenfassung	43
5.2.2. Detailliertes Profil	43



Zusammenfassung/ Guide zu den europäischen Berufsbildern

Das vorliegende Dokument beschreibt das Kenntnisse, die Fertigkeiten und Kompetenzen, die in den fünf momentan sehr verbreiteten Berufsbildern für nachhaltige IKT Funktionen, nötig sind. Diese Profile wurden mit dem besonderen Fokus auf europäische KMU's erarbeitet. Sie wurden von Experten in der IKT Berufe Identifizierung nach einer sorgfältigen Analyse der aktuellen Arbeitsmarktsituation aus Arbeitgebersicht angefertigt.

Dieses Dokument enthält Berufsbilder für die folgenden nachhaltigen IKT Funktionen:

- IKT Software Ingenieur für Nachhaltigkeit
- IKT Infrastruktur und Betriebs- Experte für Nachhaltigkeit
- IKT Prüfer für Nachhaltigkeit
- IKT Berater für Nachhaltigkeit
- IKT Interessenvertreter für Nachhaltigkeit

Die Rollenprofile haben den Zweck für branchenspezifische Funktionen aktuelle nachfrageorientierte Kompetenzen in einem Format aufzubereiten, das einfach zu verstehen und anzuwenden ist.

Die vom e-Jobs Observatory¹ (www.e-jobs-observatory.eu) verwendete Methode, zielt auf die Bereitstellung von Rollenprofilen für branchenspezifische Funktionen, die nach dem e-Competence Framework, ein europäischer Referenzrahmen, entwickelt von der [European Standardisation organisations' Working Group on ICT Skills](#) ([CEN Working Group on ICT Skills](#))², generiert und präsentiert werden.

¹ Die vorliegenden Profile wurden im Rahmen des [Green IT Node](#) Projekts (GRIN-CH) entwickelt und von der Europäischen Kommission mitfinanziert. Das Projekt GRIN-CH verwendet Methoden, die bereits in früheren Projekten, die zum [e-Jobs Observatory](#) beigetragen haben, entwickelt wurden. Beim [e-Jobs Observatory handelt es sich um ein Cross-Stakeholder Netzwerk, das das Ziel](#) verfolgt, die tatsächliche Marktorientierung für Trainings/ Weiterbildungen für e-Jobs zu verbessern.

² Die [CEN Working Group on ICT Skills](#) hat sich zum Ziel gesetzt, den Fachkräftemangel im digitalen und IKT Bereich, die Lücken und Diskrepanzen als auch die anhaltende digitale Kluft, die sich negativ auf das Produktivitätswachstum, die Wettbewerbsfähigkeit, Innovationen, Beschäftigung und den sozialen Zusammenhalt in Europa auswirkt, anzusprechen. Dabei unterstützt sie im Wesentlichen, die IKT Beschäftigungsstrategie, die sich insbesondere der Erhöhung von hochqualifizierten IKT-Arbeitskräften und der Förderung der digitalen Kompetenzen verschrieben hat.



Jedes Rollenprofil ist in zwei Abschnitte unterteilt:

1. Rollenbeschreibung

Diese besteht aus folgender Tabelle (bei den Einträgen in kursiv handelt es sich um Erklärungen für die Einträge in der linken Spalte):

Rollen Titel (Berufstitel?)	<i>Name dieser Rolle (Name dieses Berufsbildes).</i>
Auch bekannt als	<i>Alternative Bezeichnung, die im entsprechenden Marktumfeld auch gebräuchlich ist.</i>
Relevante Berufe	<i>Berufe für die diese Rolle relevant ist.</i>
Zusammenfassung	<i>Beschreibt die Alleinstellungsmerkmale des Rollenprofils.</i>
Mission	<i>Beschreibt die Relevanz des Rollenprofils.</i>
Verantwortlichkeiten	<i>Skizziert die Tätigkeiten und die dazu gehörigen Ergebnisse für die das Rollenprofil verantwortlich ist.</i>
Ergebnisse	<i>Leistungen für die das Rollenprofil Input liefert.</i>
Hauptaufgaben	<i>Auflistung der hauptsächlichen Tätigkeiten, die durch das Rollenprofil abgedeckt werden.</i>
Umgebung	<i>Kurze Beschreibung der Arbeitsumgebung des Rollenprofils.</i>
KPI's (Leistungskennzahl)	<i>Indikatoren zur Leistungsfeststellung des Rollenprofils.</i>



2. Rollenprofile

Dieser Abschnitt besteht aus zwei Unterabschnitten (Rollenprofilzusammenfassung, detailliertes Rollenprofil), mit jeweils verschiedenen Tabellen; das Format des ersten Unterabschnitts (**Rollenprofilzusammenfassung**) sieht wie folgt aus:

Area	Profile title No. Competence	Importanc	Technical				Behavioural										Business									
			T01	T02	T03	T04	B01	B02	B03	B04	B05	B06	B07	B08	B09	B10	B11	B12	B13	M01	M02	M03	M04	M05		
Plan	A.1 IS and Business Strategy Alignment																									
	A.2 Service Level Management																									
	A.3 Business Plan Development																									
	A.4 Product or Project Planning																									
	A.5 Architecture Design																									
	A.6 Application Design																									
	A.7 Technology Watching																									
	A.8 Sustainable Development																									
Build	B.1 Design and Development																									
	B.2 Systems Integration																									
	B.3 Testing																									
	B.4 Solution Deployment																									
	B.5 Documentation Production																									
Run	C.1 User Support																									
	C.2 Change Support																									
	C.3 Service Delivery																									
	C.4 Problem Management																									
Enable	D.1 Information Security Strat. Development																									
	D.2 ICT Quality Strategy Development																									
	D.3 Education and Training Provision																									
	D.4 Purchasing																									
	D.5 Sales Proposal Development																									
	D.6 Channel Management																									
	D.7 Sales Management																									
	D.8 Contract Management																									
	D.9 Personnel Development																									
	D.10 Information and Knowledge Management																									
Manage	E.1 Forecast Development																									
	E.2 Project and Portfolio Management																									
	E.3 Risk Management																									
	E.4 Relationship Management																									
	E.5 Process Improvement																									
	E.6 ICT Quality Management																									
	E.7 Business Change Management																									
	E.8 Information Security Management																									
	E.9 IT Governance																									
			Can assess the impact of Sustainable ICT activities and actions	Has knowledge about existing best practice frameworks in IT	Can explain how (technical) Green-IT measures add value to the business	Has knowledge about compliance with environmental regulations and policies	Has knowledge about latest Green-IT developments	Is creative, imaginative	Is ethical	Is precise and aware of details	Is customer oriented	Is committed to corporate strategy and aware of corporate culture	Has good interpersonal skills	Has presentation / moderation skills	Can communicate effectively (also in foreign languages)	Can work in a team	Can seek, organize and synthesize	Can analyse	Can explain	Can manage conflict resolution	Has knowledge of project management principles	Has knowledge of budgeting / estimating issues and practices	Has knowledge of legal, environmental, labour, standards issues	Has marketing knowledge	Can lead a team	

Die Rollenprofilzusammenfassung ist in vier Bereiche untergliedert; diese reflektiert, die verschiedenen Kompetenzlevel, die im [Europäischen e-Kompetenz Rahmen \(e-CF\)](#)³ festgelegt sind. Außerdem werden zusätzliche Kompetenzen aufgelistet, wie z.B. „Soft Skills“.

³ [Europäischen e-Kompetenz Rahmen \(e-CF\)](#) ist ein Bezugsrahmen, in dem 36 verschiedenen IKT Management- und praktische Kompetenzen, entsprechend ihrer korrespondierenden IKT-Geschäftsfelder aufgeführt sind und die von verschiedensten Akteuren (z.B. IKT-Nutzer, Zulieferunternehmen, dem öffentlichen Sektor und Bildungs- und Sozialpartner) in ganz Europa verwendet und verstanden werden.



Der e-Kompetenz Rahmen unterscheidet vier Bereiche:

Bereich 1: spiegeln fünf E-Kompetenzbereiche, die sich aus den IKT Geschäftsprozessen PLANEN – BAUEN – ABLAUF – AKTIVIEREN – MANAGEN ableiten.

Bereich 2: definiert eine Reihe von e-Kompetenzen für jeden Bereich (insgesamt 36 Kompetenzen). Die relative Wichtigkeit (niedrig-mittel-hoch) die E-Kompetenzen für das spezifische Rollenprofil ist in der nächsten Spalte aufgeführt.

Bereich 3: listet die Kompetenzstufen für jede E-Kompetenz. Jede einzelne Stufe gibt Aufschluss über Arbeitsergebnisse und Fähigkeiten, die typischerweise mit der jeweiligen Qualifikation in Zusammenhang gebracht werden. Diese leiten sich aus den Kompetenzstufen des [Europäischen Qualifikationsrahmens](#)⁴ ab (Kompetenzstufen von 1 bis 5). Hier ist eine detailliertere Beschreibung jeder E-Kompetenz, die das jeweilige Rollenprofil ausmacht, das Ziel.

Bereich 4: beinhalten zusätzliche Fähigkeiten, wie “Soft Skills”, die die E-Kompetenzen aus Bereich 2 näher bestimmen. Diese zusätzlichen Fähigkeiten sind in drei Kategorien unterteilt: technische, zwischenmenschliche und unternehmerische Fähigkeiten.

Jede E-Kompetenz ist mit einer oder mehrerer der zusätzlichen Fähigkeiten gekoppelt. Durch die Verwendung von Kreuzen, werden die zusätzlichen Fähigkeiten, die der jeweiligen E-Kompetenz entsprechen, markiert. Dies verdeutlicht, dass jede E-Kompetenz nur dann zur vollen Entfaltung kommt, wenn auch zusätzliche Fähigkeiten vorhanden sind.

Das Format des zweiten Unterabschnitts (**detailliertes Rollenprofil**) sieht wie folgt aus:

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + generische Beschreibung</i>		
<i>Bereich 3: E-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level (Stufe) 1	
	Level (Stufe) 2	
	Level (Stufe) 3	
	Level (Stufe) 4	
	Level (Stufe) 5	
<i>Bereich 4: Wissen und Fähigkeiten</i>		

Das detaillierte Rollenprofil besteht aus mehreren Informationskästchen. Jedes Kästchen konzentriert sich auf eine E-Kompetenz, so wie es in den spezifischen Rollenprofilen hervorgehoben ist und ist in drei Bereiche untergliedert: die, die in der Profilzusammenfassung angezeigt werden plus Bereich 3.

⁴ Der [Europäische Qualifikationsrahmen](#) ist das gängige europäische Referenzsystem, das verschiedene nationale Qualifikationssysteme verbindet und zusammenfasst.



1. IKT Software Ingenieur für Nachhaltigkeit

1.1. Rollenbeschreibung

Profiltitel	IKT Software Ingenieur für Nachhaltigkeit		
Auch bekannt als			
Relevante Berufe			
Zusammenfassung	Der IKT Software Ingenieur für Nachhaltigkeit konzipiert und erstellt energieeffiziente Software		
Mission	Entwicklung und Instandhaltung von einer Software, die durch die Optimierung der einzelnen Entwicklungsschritte, von den Anforderungen der Nutzer bis hin zur Implementierung und Nutzung, weniger Energie benötigt.		
Ergebnisse	Haftbar für	Verantwortlich für	Mitwirkender bei
	<ul style="list-style-type: none"> energieeffiziente Software technische Leistungskennzahlen (KPI's) und Messgrößen 	<ul style="list-style-type: none"> leistet einen Beitrag zur Optimierung des „carbon footprints“ von Softwareentwicklungsprojekten Softwareentwicklung, die den Nutzern hilft, negative Umwelteinflüsse zu reduzieren. Dies beinhaltet die Optimierung des Codes, der Endnutzer-Funktionalitäten oder der Bedienbarkeit fördert die Standardisierung, Factoring, Wiederverwendung (Komponenten-basierte Entwicklung) und trägt aktiv zu „Make-or-Buy-Entscheidungen“ bei 	<ul style="list-style-type: none"> Hardware Architektur Optimierung nachhaltiger IKT Strategieplan Dokumentation der IT- Entwicklungsarchitektur
Hauptaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> Miteinbeziehung von Kosten für die Umwelt in Softwareentwicklungsprojekten Prüfung der Nutzeranforderungen an die Funktionalität Nutzung von energie-effizienten Kodierungstechniken Testen der Software auf Last und Anforderungen aus dem Blickwinkel der IKT Nachhaltigkeit Maximierung der Wiederverwendung von bereits vorhandenen Softwareblocks Entwicklung von Codes für häufig verwendete Infrastruktur-Plattformen Förderung von Open Source Förderung der IT als Aktivierer in Umweltfragen in der bestehenden Prozessanalyse Ratgeber bei „Make or Buy“- Entscheidungen 		
Umgebung	Arbeitet im Applikations- und Entwicklungsteam und hat regelmäßig Kontakt mit dem „IKT und Infrastruktur Effizienz-Spezialisten für Nachhaltigkeit“.		
KPI's	<ul style="list-style-type: none"> Quantität der Nutzung von Open Source Anzahl der Prozesse, die über umweltfreundliche und nachhaltige IKT aktiviert wurden Menge des eingesparten CO2 durch die optimierte Software Menge des eingesparten CO2 während der Projektentwicklung 		

1.2.2. Detailliertes Profil

A. PLANEN

A. 1 IS und Business Strategie Anpassung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Der IKT Software Ingenieur für Nachhaltigkeit, ist sich langfristiger Geschäftsanforderungen bewusst und in der Lage, nachhaltige IKT Anforderungen zu implementieren, die dem Informations-System-Modell, das vom oberen Management kommuniziert wurde, entspricht; fungiert als wichtige Schnittstelle zwischen dem Top-Management und dem Team; kann strategische und innovative langfristige Business-Lösungen entwickeln und umsetzen.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Fungiert als Schnittstelle zwischen Top-Management und Team, ist eine treibende Kraft im Hinblick auf die Entwicklung und Umsetzung strategischer und langfristig innovativer Business-Lösungen. Kann sich an langfristiger Strategieentwicklung beteiligen.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B05: ist der Unternehmensstrategie verpflichtet und sich der Unternehmenskultur bewusst M04: hat Marketingkenntnisse M05: kann ein Team leiten	

A.2 Service Level Management

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Nimmt Teil an der endgültigen Definition von Service Level Agreements (SLA). Verhandelt mit dem Team, die nötige Performanceleistung unter Berücksichtigung sowohl der Bedürfnisse als auch der Kapazitäten des Kunden und Geschäfts, um so die Umweltbelastung zu minimieren.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Bietet Führung, um die Unternehmensstrategie in Bezug auf SLAs zu ändern und Umweltziele sowie Effizienz Ziele zu erreichen. Erfasst und berichtet über die wichtigsten nachhaltigen IKT-Metriken.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen B03: ist präzise und sich der Details bewusst B04: ist kundenorientiert M03: weiß um juristische, ökologische und personalrechtliche Vorschriften M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen	



A.3. Business Plan Entwicklung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Befasst sich mit dem Entwurf und der Strukturierung eines Unternehmens- oder Produktplans einschließlich der Identifizierung von alternativen nachhaltigen IKT Ansätze sowie „Return on Investment“ Plänen. Berücksichtigt die denkbaren und anwendbaren Sourcing-Modelle. Verweist auf die Kosten-Nutzen-Analyse und die durchdachten Argumente, die die gewählte Strategie unterstützen. Gewährleistet die Einhaltung der Business- und Technologie-Strategien. Kommuniziert und vertreibt den Business-Plan an relevante Interessengruppen und berücksichtigt politische, finanzielle und organisatorische Interessen, einschließlich der SWOT-Analyse.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Bietet Führung für die Schaffung eines Informationssystems, das die Anforderungen des Unternehmens erfüllt und den Energieverbrauch optimiert.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen B01: ist kreativ, ideenreich, künstlerisch B10: kann recherchieren, organisieren und etwas aufbauen M02: hat Kenntnisse im Bereich Finanzplanung/ Kostenkalkulation und entsprechenden Methoden M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen

A.4. Produkt oder Projekt Planung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Analysiert und definiert den Ist- und den Soll-Zustand. Bewertet mit einem kritischen Ansatz die Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz, mögliche Risiken, Chancen, Stärken und Schwächen. Erstellt strukturierte Pläne; definiert Zeitskalen und Meilensteine. Steuert die Änderungswünsche, die Auswirkungen auf die Qualität der nachhaltigen IKT haben könnten. Definiert Liefermengen und gibt einen Überblick über zusätzliche Dokumentationsanforderungen. Beschreibt die korrekte Handhabung der Produkte.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Im Rahmen des Projekt- oder Produktplanes ist er mit weitreichenden Kompetenzen für den Software-Engineering Teil ausgestattet. Erfasst und berichtet über die wichtigsten nachhaltigen IKT-Metriken.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen B03: ist präzise und sich der Details bewusst B04: ist kundenorientiert B09: ist teamfähig M01: hat Kenntnis von Projektmanagement Prinzipien M03: weiß um juristische, ökologische und personalrechtliche Vorschriften M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen



A.6. Anwendungsdesign

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Definiert die am besten für die Bedürfnisse des Kunden geeigneten IKT-Lösungen, die im Einklang mit der IKT-Strategie stehen. Akkurate Bewertung der Energieeffizienz, Entwicklung, Installation und Wartung von Anwendungskosten. Wählt die geeigneten technischen Möglichkeiten für das Lösungsdesign und optimiert die Balance zwischen Kosten und Qualität. Identifiziert einen gemeinsamen Bezugsrahmen, um die Modelle anhand von repräsentativen Nutzern zu validieren.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	Ist für eigene und fremde Handlungen verantwortlich, um sicherzustellen, dass die Anwendung richtig in ein komplexes Umfeld integriert ist und die Kundenbedürfnisse erfüllt.
	Level 4	
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B03: ist präzise und sich der Details bewusst B04: ist kundenorientiert B09: ist teamfähig B11: kann analysieren (beurteilen, evaluieren, kritisieren, testen) B12: kann erklären, kann technisches Wissen an andere vermitteln, argumentieren M04: hat Marketingkenntnisse	

A.7. Technologiebeobachtung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Untersucht die neuesten technologischen IKT Entwicklungen, um ein Verständnis der sich entwickelnden Technologien zu gewinnen. Ersinnt innovative Lösungen für die Integration neuer Technologien in bestehende Produkte, Anwendungen oder Dienstleistungen oder für die Schaffung von neuen Lösungen.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Nutzt sein weitreichendes Fachwissen von neuen und aufkommenden Technologien, das mit einem tiefen Verständnis für den Geschäftsbetrieb verbunden ist, um sich die Lösungen der Zukunft vorzustellen und diese zu artikulieren. Fachmännische Beratung der Führungsteams in der Wirtschaft und in der Technologie über mögliche Innovationen, um strategische Entscheidungsfindung zu unterstützen.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B11: kann analysieren (beurteilen, evaluieren, kritisieren, testen) B12: kann erklären, technisches Wissen an andere vermitteln, argumentieren	



A.8. Nachhaltige Entwicklung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Bewertet die Auswirkungen von IKT-Lösungen, einschließlich des Energieverbrauchs, in Bezug auf ökologische Verantwortlichkeiten. Berät Unternehmen und IKT-Akteure zu nachhaltige Alternativen, die im Einklang mit der Geschäftsstrategie stehen. Verwendet eine IKT- Einkauf und Vertriebsstrategie, die der ökologischen Verantwortung Rechnung tragen.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Definiert Ziele und trägt zur Strategie der nachhaltigen IS Entwicklung in Übereinstimmung mit den Nachhaltigkeitsgrundsätzen der Organisation bei.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B01: ist kreativ, ideenreich, künstlerisch B02: ist moralisch B03: ist präzise und sich der Details bewusst B11: kann analysieren (beurteilen, evaluieren, kritisieren, testen)

B. BAUEN

B.1. Design und Entwicklung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Baut und entwickelt Software und/oder Hardware-Komponenten, die den geforderten Spezifikationen, einschließlich Fragen der Energieeffizienz, entsprechen. Befolgt eine systematische Methodik zur Analyse und zum Bau der gewünschten Komponenten und Schnittstellen. Führt Geräte- und System-Tests durch, um sicherzustellen, dass die Erfordernisse, einschließlich der Anforderungen oder Einschränkungen der IKT in puncto Nachhaltigkeit, erfüllt sind.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Beherrscht Komplexität durch die Entwicklung von Standard-Verfahren und Designs zur Unterstützung der kohärenten Produktentwicklung unter Berücksichtigung nachhaltige IKT Anforderungen.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B01: ist kreativ, ideenreich, künstlerisch B03: ist präzise und sich der Details bewusst B10: kann recherchieren, organisieren und etwas aufbauen M04: hat Marketingkompetenzen

B.2. Systemintegration

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Installiert zusätzliche Hardware, Software oder Subsystem-Komponenten in ein bereits bestehendes oder ein beabsichtigtes System. Berücksichtigt bereits etablierte Prozesse und Verfahren (z.B. Konfigurations-Management), unter Berücksichtigung der Spezifikation, Kapazität und Kompatibilität bestehender und neuer Module, um die Integrität und Interoperabilität zu gewährleisten. Überprüft die System-Performance und stellt die formelle Abmeldung und Dokumentation der erfolgreichen Integration sicher.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	



	Level 3	
	Level 4	Nutzt sein weitreichendes Fachwissen, um einen Prozess für den gesamten Integrationszyklus, einschließlich der Schaffung von internen Standards für die Praxis, zu schaffen. Bietet Anleitung und vergeben Ressourcen für Software-Integrationsaktivitäten.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		B03: ist präzise und sich der Details bewusst B07: hat Präsentations- und Moderationsfertigkeiten B11: kann analysieren (beurteilen, evaluieren, kritisieren, testen)

B.3. Testen

<i>Bereich 2: e- Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Entwicklung und Durchführung von systematischen Prüfverfahren für IT-Systeme oder Nutzeranforderungen von Kunden, um die Erfüllung von Design-Spezifikationen zu gewährleisten. Sorgt dafür, dass neue oder überarbeitete Komponenten oder Systeme den Erwartungen entsprechen. Sorgt für die Einhaltung von internen, externen, nationalen und internationalen Standards; einschließlich Gesundheit und Sicherheit, Nutzerfreundlichkeit, Leistung, Zuverlässigkeit und Kompatibilität. Aufbereitung von Dokumenten und Berichten, die die Einhaltung der Anforderungen belegen.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Nutzt sein Fachwissen, um komplexe Testprogramme zu überwachen. Sorgt dafür, dass Tests und Ergebnisse dokumentiert werden, um sie den nachfolgenden Prozesseigentümern wie Designer, Nutzer oder Betreuer, zur Verfügung stellen zu können. Verantwortlich für die Einhaltung der Testverfahren einschließlich eines dokumentierten Audit-Trail.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		B02: ist moralisch B03: ist präzise und sich der Details bewusst B04: ist kundenorientiert

B.4. B.4 Lösungseinsatz

<i>Bereich 2: e- Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Nach vorher festgelegten allgemeinen Praxisanforderungen, führt er alle geplanten notwendigen Maßnahmen zur Implementierung der Lösung, einschließlich Installation, Aktualisierung oder Stilllegung durch. Konfiguriert die Hardware, Software oder das Netzwerk, um die Interoperabilität von Systemkomponenten sicherzustellen und korrigiert alle sich daraus ergebende Fehler oder Inkompatibilitäten. Falls erforderlich, aktiviert er zusätzliche Fachressourcen, wie einen dritten Netzwerkbetreiber. Formale Übergabe einer voll funktionsfähigen Lösung an den Nutzer und damit Vervollständigung der Dokumentation, mit der Erfassung aller relevanten Informationen, einschließlich der Adressaten des Systems, Projektierungs- und Leistungsdaten.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	Verantwortet eigene und fremde Handlungen bei der Lösungsbereitstellung, inklusive einer umfassenden Kommunikation mit dem Kunden. Nutzt sein Fachwissen zur Einflussnahme auf das Lösungsdesign. Berät in puncto Ausrichtung von Arbeitsprozessen auf Software-Upgrades.
	Level 4	
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		B03: ist präzise und sich der Details bewusst B04: ist kundenorientiert



B.5. Dokumentationsproduktion

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Erstellt Dokumente, die Produkte, Dienstleistungen, Komponenten oder Anwendungen beschreiben, um die Einhaltung der einschlägigen Anforderungen an die Dokumentation zu gewährleisten. Wählt die geeignete Form und die geeigneten Medien für die Präsentationsmaterialien. Erstellt Vorlagen für das Dokumenten-Management-Systems. Stellt sicher, dass Funktionen und Features in geeigneter Weise dokumentiert werden. Sorgt dafür, dass die vorhandenen Dokumente gültig und aktuell sind.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	Passt die Detailgenauigkeit und Präzision der Dokumentation an die Zielgruppe an.
	Level 4	
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		B03: ist präzise und sich der Details bewusst B04: ist kundenorientiert

C. ABLAUF

C.2. Change Support

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Implementiert und berät bei der Entwicklung einer IT Lösung. Wirkungsvolle Kontrolle und Terminierung der Software oder Hardware-Modifikationen, um zu vermeiden, dass mehrere Upgrades unvorhersehbare Ereignisse hervorrufen. Minimierung von Service-Unterbrechung als Folge der Änderungen und Festhalten an definierten Service Level Agreements (SLA).	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	Gewährleistung der Integrität des Systems durch die Steuerung der Anwendung mittels funktionalen Updates, Software-oder Hardware-Erweiterungen und Wartungsarbeiten. Hält sich an Budgetvorgaben.
	Level 4	
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B06: hat gute zwischenmenschliche Qualitäten B08: kann kommunizieren (auch in Fremdsprache) B09: ist teamfähig B11: kann analysieren (beurteilen, evaluieren, kritisieren, testen) B12: kann erklären, kann technisches Wissen an andere vermitteln, argumentieren M04: hat Marketingkenntnisse

C.4 Problem Management

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Erkennt und behebt die Ursache von Problemen. Mit einem proaktiven Ansatz, begegnet er den Ursachen von IKT Problemen. Sein Wissen basiert auf dem Wiederauftreten der häufigsten Fehler.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	



	Level 4	Provides leadership and is responsible for the problem management process relative to his scope of work. Schedules and ensures well trained human resources, tools, and diagnostic equipment are available to detect and resolve the root-cause of one or multiple incidents. Has depth of expertise to anticipate critical component failure and makes provision for recovery with minimum downtime. Constructs escalation processes to ensure that appropriate resources can be applied to each incident.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B03: ist präzise und sich der Details bewusst B04: ist kundenorientiert M08: kann Konflikte lösen

D. AKTIVIEREN

D. 3. Bildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Definiert und implementiert die Nachhaltigkeitsstrategie, um Bedarfe an organisatorischem Geschick zu adressieren und Lücken zu schließen. Strukturiert, organisiert und plant Weiterbildungsprogramme und bewertet die Qualität der Ausbildung mit Hilfe eines Feedback-Prozesses und setzt auf eine kontinuierliche Verbesserung. Passt Trainingspläne an, um sich ändernder Nachfrage gerecht zu werden.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Ist kreativ in der Analyse von Qualifikationsdefiziten; erarbeitet spezifische Anforderungen und identifiziert potenzielle Quellen für Weiterbildungsangebote. Verfügt über Fachkenntnisse des Aus- und Weiterbildungsmarkts seines Branche und etabliert einen Feedback-Mechanismus, um den Mehrwert alternativer Trainingsprogramme zu beurteilen zu können
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		B04: ist kundenorientiert B12: kann erklären, technisches Wissen an andere vermitteln, argumentieren

D. 9. Personalentwicklung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Diagnostiziert Einzel- und Gruppenkompetenzen durch die Identifizierung von Qualifikationsbedarfen und Qualifikationsdefiziten. Bewertet Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten und wählt unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Einzelnen und des Unternehmens, die geeignete Maßnahme aus. Ist Trainer und / oder Mentoren für Einzelpersonen und Teams, um deren Lernbedürfnisse zu adressieren.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Handelt proaktiv und entwickelt organisatorische Prozesse, die sich an die Entwicklungsbedarfe von Einzelpersonen, Teams und die gesamte Belegschaft richten.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		B04: ist kundenorientiert B12: kann erklären, technisches Wissen an andere vermitteln, argumentieren

D. 10. Management von Informationen und Kenntnissen

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Unter Berücksichtigung der Informationsverbreitungsstrategie, identifiziert und verwaltet er strukturierte und unstrukturierte Informationen. Schafft eine Informationsstruktur, um Informationen für den Unternehmensmehrwert besser optimiert nutzen zu können. Kann geeignete Werkzeugen einsetzen, betriebswirtschaftliche Kenntnisse zu erstellen, extrahieren, erhalten, erneuern und zu verbreiten, um aus diesen Informationen „Kapital zu schlagen“.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Integriert die passende Informationsstruktur in der Unternehmensumgebung, um die Informationsausbeute zum Nutzen des Unternehmens zu optimieren.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	B04: ist kundenorientiert B06: hat gute zwischenmenschliche Fertigkeiten B08: kann kommunizieren (auch in einer Fremdsprache) B12: kann erklären, technisches Wissen an andere vermitteln, argumentieren M05: kann ein Team leiten	

E. MANAGEN

E. 1. Prognostizierte Entwicklung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Interpretiert die Bedürfnisse des Marktes und bewertet die Marktakzeptanz von Produkten oder Dienstleistungen. Beurteilt das Potenzial der Organisation, künftiger Produktion und Qualität gerecht werden zu können. Nutzt relevante Kennzahlen zur genauen Entscheidungsfindung, um Produktion, Marketing, Verkauf und Vertrieb zu unterstützen.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Langfristige Prognosen aufgrund des Verständnisses des globalen Marktes und der Identifizierung und Auswertung von relevanten Beiträgen aus der Wirtschaft, Politik und dem gesellschaftlichen Kontext.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	B04: ist kundenorientiert B12: kann erklären, technisches Wissen an andere vermitteln, argumentieren M01: hat Kenntnis von Projekt Management Prinzipien M04: hat Marketingkenntnisse	

E. 2. Projekt und Portfolio Management

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Implementiert die Pläne des Änderungsprogramms. Plant und leitet Einzel- oder ein Portfolio von IKT-Projekten, um die Koordination und das Management von Abhängigkeiten zu gewährleisten. Orchestriert Projekte, um neue, intern oder extern definierte Prozesse mit einem nachhaltigen IKT-Ansatz zu entwickeln oder zu implementieren, um damit den definierten geschäftlichen Anforderungen gerecht zu werden. Er definiert Tätigkeiten, Verantwortlichkeiten, wichtige Meilensteine, Ressourcen, Bedarfe an Fertigkeiten, Überschneidungen und das Budget. Entwickelt Alternativpläne, um möglichen Implementierungsproblemen zu begegnen. Liefert das Projekt pünktlich, im Finanzplan und im Einklang mit den ursprünglichen Anforderungen. Erstellt und verwaltet Dokumente, die die Überwachung des Projektfortschritts ermöglichen. Außerdem erstellt und verwaltet er Dokumente, um die Überprüfung des Projektfortschritts zu erleichtern.	
<i>Bereich 3:</i>	Level 1	



<i>e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Nutzt weitreichenden Fähigkeiten im Projektmanagement, um über Projektgrenzen hinweg zu arbeiten. Verwaltet komplexe Projekte oder Programme, einschließlich der Interaktion mit anderen. Beeinflusst die Projektstrategie durch Vorschläge für neue oder alternative Lösungen. Trägt die Gesamtverantwortung für die Projektergebnisse, einschließlich Finanz- und Ressourcenmanagement. Ist befugt, Vorschriften zu überarbeiten und Regeln auszuwählen.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		B05: ist der Unternehmensstrategie verpflichtet und sich der Unternehmenskultur bewusst B11: kann analysieren (beurteilen, evaluieren, kritisieren, testen) M01: hat Kenntnis von Projekt Management Prinzipien M05: kann ein Team leiten

E.5 Prozessoptimierung

<i>Bereich 2: e- Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Der IKT Ingenieur für Nachhaltigkeit bewertet die Leistungsfähigkeit bestehender IKT- Prozesse. Erforscht und bewertet das IKT Prozess-Design aus einer Vielzahl von Anhaltspunkten. Folgt einer systematischen Methodik, um Prozess- oder Technologieveränderungen für messbaren geschäftlichen Nutzen zu bewerten, entwickeln und zu implementieren. Beurteilt mögliche nachteilige Folgen der Prozessänderung.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	Nutzt sein Fachwissen, um bestehende nachhaltige IKT Prozesse und Lösungen zu untersuchen, um mögliche Innovationen zu definieren. Gibt begründet Empfehlungen ab.
	Level 4	
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken M03: weiß um juristische, ökologische und personalrechtliche Vorschriften M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen

E. 7. Business Change Management

<i>Bereich 2: e- Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Beurteilt die Folgen der neuen nachhaltigen IKT Lösungen. Definiert die Anforderungen und quantifiziert die geschäftlichen Vorteile. Begleitet die Veränderungen unter Berücksichtigung struktureller und kultureller Fragen. Sorgt für Business- und Prozesskontinuität während des Änderungsprozesses, beobachtet dessen Auswirkungen und veranlasst ggf. nötige Abhilfemaßnahmen und Verfeinerungen des Ansatzes.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Berät bei der Planung, Steuerung und Umsetzung signifikanter IT basierender Geschäftsveränderungen.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		M01: hat Kenntnis Projektmanagement Prinzipien M05: kann ein Team leiten M08: kann Konflikte lösen

2. ICT Infrastruktur- und Betriebsexperte für Nachhaltigkeit

2.1. Rollenbeschreibung

Profiltitel	IKT Infrastruktur- und Betriebsexperte für Nachhaltigkeit		
Auch bekannt als			
relevante Berufsgruppen			
Zusammenfassung	Der IKT Infrastruktur- und Betriebsexperte agiert in energie-effizienten IT- Umgebungen.		
Mission	Beitrag zur Gestaltung, Beschaffung, Aufbau und Einsatz von niedrigen „carbon-footprint“ Technologien sowie zum Effizienzwachstum der gesamten IT-Infrastruktur		
Ergebnisse	Haftbar für	Verantwortlich für	Mitarbeit an
	<ul style="list-style-type: none"> Optimierte Infrastruktureffizienz technische KPIs und deren Bewertung 	<ul style="list-style-type: none"> Minimierung der Auswirkungen von Organisations-prozessen durch den Einsatz effizienter Technologien Aktives Ausschau halten nach neuen, innovativen technischen Lösungen um den Energieverbrauch und damit verbundene Kosten zu senken Abstimmung mit Finanz- und Beschaffungseinheiten um die finanziellen Auswirkungen von empfohlenen Effizienzsteigerungen einschätzen zu können, sowie die Aussprache von Empfehlungen zu nachhaltigen IKT Investitionen gemäß den internationalen EU Richtlinien 	<ul style="list-style-type: none"> nachhaltiger IKT Strategieplan Software-Architektur Optimierungsempfehlungen Entwurf der Infrastrukturarchitektur Nachhaltige Planung der IKT-Kapazität
Hauptaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung des IT- Einkaufs beim Erwerb von nachhaltigen Technologien Optimierung verschiedener Teile von Datenzentralen Implementierung von Virtualisierung und Konsolidierung Überwachung des Energieverbrauchs und „carbon footprints“ in der Infrastruktur Evaluierung des Kapazität-Managements (Server, Speicher, Netzwerk) 		
Umgebung	Arbeitet im Betriebs- und Infrastrukturbereich und hat regelmäßigen Kontakt mit IT-Einkauf;- IT-Applikations- und Fazilitäts-Teams		
KPI's	<ul style="list-style-type: none"> Dashboard measurements data centre Dashboard measurements IT (nicht data centre) Infrastruktur Prozentsatz der „grünen“ IT Infrastruktur-Komponente Anzahl der „grünen“ SLA 		



2.2. Rollenprofil

2.2.1. Profilzusammenfassung

Sustainable ICT infrastructure and operations expert			Technical					Behavioural										Business																																																																											
Area	No.	Competence	Importance	T01	T02	T03	T04	T05	B01	B02	B03	B04	B05	B06	B07	B08	B09	B10	B11	B12	B13	M01	M02	M03	M04	M05																																																																			
Plan	A.1	IS and Business Strategy Alignment	high			x		x						X	X								X																																																																						
	A.2	Service Level Management																																																																																											
	A.3	Business Plan Development	high	x		x		x	X											X	X																																																																								
	A.4	Product or Project Planning	medium	x		x	x													X			X				X																																																																		
	A.5	Architecture Design	high	x	x	x		x	X		X									X																																																																									
	A.6	Application Design																																																																																											
	A.7	Technology Watching	medium			x		x												X								X																																																																	
	A.8	Sustainable Development	high	x		x	x	x		X	X									X																																																																									
Build	B.1	Design and Development	high						X	X										X																																																																									
	B.2	Systems Integration	medium							X					X						X																																																																								
	B.3	Testing	medium							X	X																																																																																		
	B.4	Solution Deployment	high							X	X										X																																																																								
	B.5	Documentation Production																																																																																											
Run	C.1	User Support																																																																																											
	C.2	Change Support	high		x			x						X		X					X																																																																								
	C.3	Service Delivery																																																																																											
	C.4	Problem Management																																																																																											
Enable	D.1	Information Security Strat. Development																																																																																											
	D.2	ICT Quality Strategy Development	medium	x	x	x		x					X							X		X																																																																							
	D.3	Education and Training Provision	high			x		x		X				X						X								X																																																																	
	D.4	Purchasing	medium	x		x		x						X						X				X																																																																					
	D.5	Sales Proposal Development																						X																																																																					
	D.6	Channel Management																																																																																											
	D.7	Sales Management																																																																																											
	D.8	Contract Management																																																																																											
	D.9	Personnel Development	medium			x						X	X								X																																																																								
	D.10	Information and Knowledge Management																																																																																											
Manage	E.1	Forecast Development	high					x			X									X		X			x																																																																				
	E.2	Project and Portfolio Management																																																																																											
	E.3	Risk Management	medium		x		x						X							X																																																																									
	E.4	Relationship Management																																																																																											
	E.5	Process Improvement	medium	x	x	x		x												X	X		X																																																																						
	E.6	ICT Quality Management																																																																																											
	E.7	Business Change Management	medium											X								X	X					X																																																																	
	E.8	Information Security Management																																																																																											
	E.9	IT Governance																																																																																											
				Can assess the impact of Sustainable ICT activities and actions					Is creative, imaginative					Is precise and aware of details					Is customer oriented					Is committed to corporate strategy and aware of corporate culture					Has good interpersonal skills					Has presentation / moderation skills					Can communicate effectively (also in foreign languages)					Can work in a team					Can seek, organize and synthesize					Can analyse					Can explain					Can manage conflict resolution					Has knowledge of project management principles					Has knowledge of budgeting / estimating issues and practices					Has knowledge of legal, environmental, labour, standards issues					Has marketing knowledge					Can lead a team				

2.2.2. Detailliertes Profil

A. PLANEN

A.1IS-und- Business Strategie-Anpassung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Der IKT- Infrastruktur- und Betriebsexperte für Nachhaltigkeit ist sich langfristiger Geschäftsanforderungen bewusst und bestimmt das IS-Model in Übereinstimmung mit der Organisationspolitik, sowie nachhaltiger IKT-Politik. Er trifft strategische IS-politische Entscheidungen, einschließlich Einkaufsstrategien, für das Unternehmen.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	
	Level 5	Bietet IS- strategische Führung im Betriebs-und Infrastrukturbereich um Übereinstimmung zu erreichen und das Engagement der Führungsgruppe des Unternehmens zu fördern.
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B04: ist kundenorientiert B05: ist der Unternehmensstrategie verpflichtet und sich der Unternehmenskultur bewusst M01: hat Kenntnis von Projekt-Management Prinzipien

A.3. Business Plan Entwicklung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Entwurf und Strukturierung eines Unternehmens- oder Produktplanes, einschließlich der Ermittlung von Ansätzen für die Optimierung der Ressourcen, sowie Vorschläge zur Rentabilität. Zieht mögliche und geeignete Einkaufsmodelle in Betracht. Präsentiert Kosten-Nutzen-Analyse und fundierte Argumente zugunsten der gewählten Strategie. Gewährleistet die Einhaltung der Business- und nachhaltigen IKT-Technologie Strategien. Vertreibt den Business- Plan an relevante Interessengruppen und berücksichtigt politische, finanzielle und organisatorische Interessen, einschließlich einer Stärken-Schwächen Analyse.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Bietet Führung bei der Entwicklung einer IS Strategie, die den Anforderungen des Unternehmens entspricht und den Ressourcenverbrauch optimiert.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B01: ist kreativ, ideenreich, künstlerisch B11: kann analysieren (beurteilen, evaluieren, kritisieren, testen) B12: kann erklären (verteidigen, argumentieren, rechtfertigen) M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen

A.4. Produkt oder Projektplanung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Analysiert und definiert den Ist-und den Soll-Zustand. Beurteilt Kosteneffizienz, Risiken, Gelegenheiten, Stärken und Schwächen, mit kritischem Ansatz. Erstellt strukturierte Pläne, definiert Zeitskalen und Meilensteine. Managet Änderungswünsche. Bestimmt Liefermengen und gibt einen Überblick über zusätzliche Dokumentationspflichten. Beschreibt die korrekte Handhabung der Produkte.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	



	Level 4	Ausstattung mit weitreichenden Kompetenzen für den Infrastruktur- und Betriebsbereich des Projektes oder Produktplanes. Erfasst und berichtet über die relevanten nachhaltigen- IKT-Metriken.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen B10: kann recherchieren, organisieren und etwas aufbauen M01: hat Kenntnis von Projekt-Management Prinzipien M03: weiß um juristische, ökologische und personalrechtliche Vorschriften M05: kann ein Team leiten M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen

A.5. Architekturdesign

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Bestimmt, präzisiert, aktualisiert und betreibt die IS Architektur in nachhaltiger Weise. Managet die Beziehung zu den Interessengruppen, um dafür zu sorgen, dass die Architektur den fachlichen Anforderungen entspricht. Er ermittelt die Notwendigkeit einer Änderung und die betroffenen Teile; Hardware, Software, Applikationen, Prozesse, Information und Technologie- Plattform. Stellt sicher, dass alle Aspekte wie Kompatibilität, Skalierbarkeit, Bedienbarkeit und Sicherheit den EU Umweltgesetzen und gültigen Ordnungen entsprechen.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	weitreichende Verantwortlichkeit um die Strategie zur Implementierung der IKT Technologie in Einklang mit den Geschäftsanforderungen zu bringen. Berücksichtigt aktuelle Technologie-Plattformen, veraltete Ausrüstung und die neuesten Technologie-Innovationen.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B01: ist kreativ, ideenreich, künstlerisch B03: Ist präzise und sich der Details bewusst B10: kann recherchieren, organisieren und etwas aufbauen M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen

A.7. Technologiebeobachtung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Untersucht die neuesten technologischen IKT-Entwicklungen um ein Verständnis für sich neu entwickelnde Technologien zu gewinnen. Erarbeitet innovative Lösungen für die Integration neuer Technologien in bestehende Produkte, Applikationen oder Dienstleistungen für die Schaffung von neuen Lösungen.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	
	Level 5	Bietet strategische Führung bezüglich Betrieb und Infrastruktur. Artikuliert und gestaltet Zukunftslösungen und leitet Organisation an, diese umzusetzen und zu nutzen.
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B10: kann recherchieren, organisieren und etwas aufbauen M04: hat Marktkenntnisse

A.8. Nachhaltige Entwicklung



<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Bewertet die Auswirkungen der IKT-Lösungen einschließlich des Energieverbrauchs, in Bezug auf ökologische Verantwortlichkeiten. Berät die Betriebs- und IKT- Interessengruppe zu nachhaltigen Alternativen, die im Einklang mit der Geschäftsstrategie stehen. Verwendet eine IKT Einkaufs- und Vertriebsstrategie, welche die ökologischen Verantwortlichkeiten erfüllt.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Definiert Ziele und trägt zur Strategie der nachhaltigen IS-Entwicklung in Übereinstimmung mit den Nachhaltigkeitsgrundsätzen der Organisation bei.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	<p>T01: kann die Auswirkungen von nachhaltigen IKT-Maßnahmen beurteilen</p> <p>T03: kann erklären, wie (technisch) nachhaltige IKT-Maßnahmen Mehrwert für das Unternehmen bieten</p> <p>T04: hat Kenntnis über die Einhaltung von Umweltstandards- und Grundsätzen</p> <p>T05: hat Kenntnis über die neuesten nachhaltigen IKT-Entwicklungen</p> <p>B02: ist moralisch</p> <p>B03: ist präzise und über Details informiert</p> <p>B11: kann analysieren (beurteilen, evaluieren, kritisieren, testen)</p>	

B. BAUEN

B.1. Design und Entwicklung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Baut und entwickelt Hardware. Komponente und eine Architektur, die den geforderten Spezifikationen, einschließlich Fragen der Energieeffizienz entsprechen. Befolgt eine systematische Methodik zum Bau der geforderten Komponenten und Schnittstellen. Führt Geräte- und System-Tests durch, um sicherzustellen, dass die Forderungen erfüllt sind.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Handhabt Komplexität durch die Entwicklung von Standard-Verfahren und Designs zur Unterstützung der kohärenten Produktentwicklung.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	<p>B02: ist moralisch</p> <p>B03: ist präzise und sich der Details bewusst</p> <p>B10: kann recherchieren, organisieren und etwas aufbauen</p>	

B.2. Systemintegration

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Installiert zusätzliche Hardware, Software oder Subsystem-Komponenten in ein bereits bestehendes oder beabsichtigtes System. Berücksichtigt bereits etablierte Prozesse und Verfahren (z.B. Konfigurations-Management), sowie die Spezifikationen, Kapazität und Kompatibilität bestehender und neuer Module, um die Integrität und Interoperabilität zu gewährleisten. Verifiziert die System-Performance und stellt die formelle Abmeldung und Dokumentation der erfolgreichen Integration sicher.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	<p>Nutzt sein weitreichendes Fachwissen, um einen Prozess für den gesamten Integrationszyklus, einschließlich der Errichtung von internen Praxis-Standards zu schaffen.</p> <p>Bietet Führung um Ressourcen für Integrationsprogramme zu bestimmen und zu ordnen.</p>



	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		B03: ist präzise und sich der Details bewusst B07: hat Präsentations- und Moderationsfertigkeiten B12: kann erklären, technisches Wissen an andere vermitteln, argumentieren

B.3. Testen

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Entwicklung und Durchführung von systematischen Prüfverfahren für IT-Systeme oder Nutzeranforderungen von Kunden, um die Einhaltung von Design-Spezifikationen zu gewährleisten. Stellt sicher, dass neue oder überarbeitete Komponente oder Systeme den Erwartungen entsprechen. Garantiert die Einhaltung von internen, externen, nationalen und internationalen Standards, einschließlich Gesundheit und Sicherheit, Benutzerfreundlichkeit, Leistung, Zuverlässigkeit und Kompatibilität. Aufbereitung von Dokumenten und Berichten, die die Einhaltung der Anforderungen belegen.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Nutzt sein weitreichendes Fachwissen um einen Prozess für Testverfahren, einschließlich der Errichtung interner Praxisstandards, zu entwickeln. Bietet Führung um Ressourcen für Integrationsprogramme zu bestimmen und zu ordnen.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		B03: ist präzise und sich der Details bewusst B04: ist kundenorientiert

B.4. Lösungseinsatz

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Unter Befolgung von vorher festgelegten allgemeinen Praxisanforderungen, führt er alle geplanten notwendigen Maßnahmen zur Implementierung der Lösung, einschließlich Installation, Aktualisierung oder Stilllegung durch. Konfiguriert die Hardware oder das Netzwerk, um die Interoperabilität der Systemkomponente sicherzustellen und korrigiert daraus resultierende Fehler oder Inkompatibilitäten. Falls erforderlich, aktiviert er zusätzliche Fachressourcen, so wie einen dritten Netzwerkbetreiber. Formale Übergabe einer voll funktionsfähigen Lösung an den Nutzer und Vervollständigung der Dokumentation, mit der Erfassung aller relevanten Informationen, einschließlich Systemadressaten, Konfigurations- und Leistungsdaten.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	Verantwortet eigene und fremde Handlungen bei der Lösungsbereitstellung, einschließlich umfassender Kommunikation mit dem Kunden. Nutzt sein Fachwissen zur Einflussnahme auf das Lösungsdesign. Berät in puncto Ausrichtung von Arbeitsprozessen sowie Infrastruktur- und Betriebs-Prozeduren.
	Level 4	
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		B03: ist präzise und sich der Details bewusst B04: ist kundenorientiert B09: ist teamfähig

C. Ablauf

C.2 Change Support



<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Implementiert und bietet Beratung bei der Entwicklung einer IT-Lösung. Wirkungsvolle Kontrolle und Terminierung der Software oder Hardware-Modifikationen, um zu vermeiden, dass mehrere Upgrades unvorhersehbare Ereignisse hervorrufen.. Minimierung von Service-Unterbrechung als Folge der Änderungen-sowie Festhalten an definierten Service Level Agreements. (SLAs)	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	Gewährleistet die Integrität des Systems durch die Steuerung der Anwendung funktionaler Updates, Software und Hardware-Erweiterungen und Wartungsarbeiten. Hält sich an Budgetvorgaben.
	Level 4	
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B06: hat gute zwischenmenschliche Fertigkeiten B08: kann kommunizieren (auch in einer Fremdsprache) B12: kann erklären , technisches Wissen an andere vermitteln, argumentieren	

D. AKTIVIEREN

D.2. Entwicklung der IKT Qualitätsstrategie

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Definiert, verbessert, redefiniert eine formale Strategie, um die Kundenerwartungen zu befriedigen und die Betriebsleistung zu steigern (balancieren mit Kosten und Risiken). Identifiziert kritische Prozesse, die die Dienstleistungserbringung und Produktleistung beeinflussen. Nutzt definierte Standards um Ziele für das Service Management sowie Produkt- und Prozessqualität zu formulieren. Identifiziert IKT-Qualitäts-Management-Verantwortung.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	Nutzt sein Fachwissen und tiefgreifendes Verständnis der nachhaltigen IKT-Betriebs- und Infrastruktur, um die Strategie zur Optimierung der Dienstleistungserbringung, sowie der Produktleistung, zu fördern.
	Level 4	
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B05: ist der Unternehmensstruktur verpflichtet und sich der Unternehmenskultur bewusst B11: kann analysieren (beurteilen, evaluieren, kritisieren, testen) M01: hat Kenntnis von Projekt-Management-Prinzipien M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen	

D.3. Bildungs-und Weiterbildungsmaßnahmen

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel+ allgemeine Beschreibung</i>	Definiert und implementiert die IKT- Trainingspolitik um den Bedarf an organisatorischen Fertigkeiten anzusprechen und die bestehenden Lücken zu schließen. Strukturiert, organisiert und plant Weiterbildungsprogramme, bewertet die Qualität der Ausbildung mithilfe eines Feedback-Prozesses und setzt auf eine kontinuierliche Verbesserung. Passt Trainingspläne an, um der sich ändernden Nachfrage gerecht zu werden.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	

	Level 3	Ist kreativ in der Analyse von Fertigkeitlücken, erarbeitet spezifische Anforderungen und identifiziert potenzielle Quellen für Weiterbildungsangebote. Verfügt über Fachkenntnisse des Aus- und Weiterbildungsmarktes und etabliert einen Feedback-Mechanismus um den Mehrwert alternativer Trainingsprogramme beurteilen zu können.
	Level 4	
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B02: ist moralisch B06: hat gute zwischenmenschliche Fertigkeiten B12: kann erklären, technisches Wissen an andere vermitteln, argumentieren M05: kann ein Team leiten

D.4. Erwerb

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Verwendet ein einheitliches Beschaffungsverfahren, einschließlich dem Einsatz der folgenden Subprozesse: Spezifikationsanforderungen, Lieferantenidentifikation, Angebotsanalyse, Evaluierung der Energieeffizienz sowie der Umweltverträglichkeit der Produkte, Lieferanten und deren Prozesse, Vertragsverhandlungen, Lieferantenauswahl und Vertragsabschluss. Stellt sicher, dass der gesamte Erwerbs-Prozess auf den Zweck abgestimmt ist und dem Unternehmen Mehrwert bietet.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Bietet Führung bei der Anwendung der Beschaffungsgrundsätze der Organisation und spricht Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Prozesse aus. Verwendet seine Erfahrung und Expertise in der Einkaufspraxis um endgültige Erwerbsentscheidungen zu treffen.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B06: hat gute zwischenmenschliche Fertigkeiten B11: kann analysieren (beurteilen, evaluieren, kritisieren, testen) M03: hat Kenntnis von Recht-, Umwelt-, Arbeits-, Standard-Fragen M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen

D.9. Personalentwicklung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Diagnostiziert Einzel- und Gruppenkompetenzen durch die Identifizierung von Qualifikationsbedarfen und Qualifikationsdefiziten. Bewertet Weiterbildungs- und Entwicklungsoptionen und wählt unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Einzelnen und des Unternehmens, die geeignete Methode aus. Ist Trainer und/oder Mentor für Einzelpersonen und Teams um ihren Lernbedarf zu decken.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Handelt pro-aktiv und entwickelt organisatorische Prozesse, die sich an die Entwicklungsbedürfnisse von Einzelpersonen, Teams und die ganze Belegschaft richten.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen B04: ist kundenorientiert B05: ist der Unternehmensstruktur verpflichtet und sich der Unternehmenskultur bewusst B12: kann erklären, technisches Wissen an andere vermitteln, argumentieren

E. MANAGEN

E.1. Prognostizierte Entwicklung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Interpretiert die Marktbedürfnisse und bewertet die Marktakzeptanz von Produkten oder Dienstleistungen. Beurteilt das Potenzial der Organisation, um künftigen Produkt- und Qualitätsanforderungen gerecht zu werden. Benutzt relevante Kennzahlen zur genauen Entscheidungsfindung, um Produktion, Marketing, Verkauf und Vertrieb zu unterstützen.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Handelt mit vielseitiger Verantwortung für die Erstellung einer langfristigen Prognose, verhältnismäßig zu Infrastruktur- und Betriebsaktivitäten. Begreift den Weltmarkt, die Identifizierung und Evaluierung relevanter Anregungen des breiteren Marktes, sowie politischen und sozialen Kontext.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B04: ist kundenorientiert B10: kann recherchieren, organisieren und etwas aufbauen M01: hat Kenntnis von Projekt-Management-Prinzipien M04: hat Marketingkenntnisse	

E.3. Risiko Management

<i>Bereich 2: Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Implementiert Risikomanagement über Informationssysteme durch die Anwendung des von dem Betrieb definierten Risikomanagementvorgehens und der Risikomanagementpolitik. Beurteilt das Risiko für das Organisationsgeschäft und dokumentiert potenzielle Risiken und Sicherheitspläne.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Bietet Führung um eine Risikomanagement-Politik zu definieren und unter Berücksichtigung aller möglichen Auflagen, einschließlich technischer, wirtschaftlicher und politischer Fragen, einsetzbar zu machen. Überträgt Aufgaben. Ist sich über die Einhaltung der nationalen und EU-Regelungen und Vorschriften bezüglich nachhaltiger IKT bewusst
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B05: ist der Unternehmensstruktur verpflichtet und sich der Unternehmenskultur bewusst B11: kann analysieren (beurteilen, evaluieren, kritisieren, testen) M03: weiß um juristische, ökologische und personalrechtliche Vorschriften	

E.5. Prozessoptimierung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Bewertet die Leistungsfähigkeit bestehender IKT-Prozesse. Erforscht und bewertet IT-Prozesse aus seiner Vielzahl von Anhaltspunkten. Befolgt eine systematische Methodik, um Prozess-oder Technologieveränderungen für messbaren geschäftlichen Nutzen zu bewerten, zu entwickeln und zu implementieren. Beurteilt mögliche nachteilige Folgen der Prozessveränderung.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Bietet Führung und autorisiert die Implementation von Innovationen und Verbesserungen, welche die Wettbewerbsfähigkeit oder Effizienz fördern. Demonstriert dem Senior-Management den wirtschaftlichen Vorteil von potenziellen Verbesserungen.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B10: kann recherchieren, organisieren und etwas aufbauen B11: kann analysieren (beurteilen, evaluieren, kritisieren, testen) M01: hat Kenntnis von Projekt-Management-Prinzipien M08: kann Konflikte lösen	

E.7. Business Change Management

<i>Bereich 2: e-kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Der IKT-Betriebs- und Infrastrukturexperte für Nachhaltigkeit beurteilt die Folgen der neuen nachhaltigen IKT-Lösungen. Definiert die Anforderungen und quantifiziert die geschäftlichen und ökologischen Vorteile. Begleitet Veränderungen unter Berücksichtigung struktureller und kultureller Fragen. Erhält Business-und Prozesskontinuität während des Änderungsprozesses, beobachtet dessen Auswirkungen und veranlasst ggf. notwendige Abhilfemaßnahmen und Präzisierungen des Ansatzes.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	
	Level 5	Nutzt weitreichenden Einfluss um Organisationsänderungen zu verankern.
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	B05: ist der Unternehmensstruktur verpflichtet und sich der Unternehmenskultur bewusst B12: kann erklären, technisches Wissen an andere vermitteln, argumentieren M05: kann ein Team leiten M08: kann Konflikte lösen	

3. IKT-Prüfer für Nachhaltigkeit

3.1. Rollenbeschreibung

Profiltitel	IKT-Prüfer für Nachhaltigkeit		
Auch bekannt als			
Relevante Berufe			
Zusammenfassung	Der IKT Prüfer für Nachhaltigkeit bietet unabhängige Sicherheit bezüglich der Effektivität der nachhaltigen IKT Strategie und/oder ihrer Umsetzung.		
Mission	Unterstützt die Organisation bei der Evaluierung und Verbesserung ihrer nachhaltigen IKT Strategie durch die Identifizierung von Risiken und Beurteilung der Effektivität der internen Kontrollen zur Vermeidung dieser Risiken. Dies geschieht unter Berücksichtigung der Einhaltung von nachhaltigen IKT Standards und Rechtsvorschriften		
Ergebnisse	Haftbar für	Verantwortlich für	Mitwirkender bei
	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsbericht mit Befunden und Empfehlungen • Benchmark mit gleichrangigen Organisationen • KPIs und Messungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilen und vermindern der Gefährdung durch Risiken gegenüber nachhaltigen IKT Standards und Vorschriften • Gegenüber dem Management sicherstellen, dass alle nachhaltigen IKT Maßnahmen, die den verschiedenen Interessengruppen gemeldet wurden, zeitgemäß, korrekt und vollständig sind. 	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensrisikoplan • CSR/GRI Bericht • Aufsichtsrechtliche Meldungen
Hauptaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der nachhaltigen IKT Strategie und/oder ihre Umsetzung • Beitragen zur Einhaltung von Rechtsvorschriften und/oder Standards • Messen der Prozess-Effektivität • Prüfen des IT „carbon footprint“ Prozesses • Kontrolle der Übereinstimmung zwischen nachhaltiger IKT und Betriebs-Nachhaltigkeit • Prüfen der nachhaltigen IKT Einkaufspolitik • Beurteilung der nachhaltigen IKT Kosteneinsparungen 		
Umgebung	<p>Arbeitet meist in der Risiko- oder internen Revisionsabteilung in Zusammenarbeit mit IT- und Anlagenwartung, CSR und Finanzabteilungen sowie nachhaltige IKT Experten</p> <p>Der nachhaltige IKT Prüfer kann als externer Berater tätig sein, oder intern in dem Betrieb beschäftigt sein. Die Jobfunktion kann mit der des nachhaltigen IKT Beraters verbunden werden.</p>		
KPI's	<ul style="list-style-type: none"> • Prozentsatz nachhaltiger IKT Risiken unter Kontrolle • Grad der Übereinstimmung mit nachhaltigen IKT Standards und Regelungen • Verbreitung von Empfehlungen auf strategischer, taktischer und operativer Ebene 		

3.2. Rollenprofil

3.2.1. Profilizusammenfassung

Sustainable ICT Auditor			Technical					Behavioural										Business																																																																											
Area	No.	Competence	Importance	T01	T02	T03	T04	T05	B01	B02	B03	B04	B05	B06	B07	B08	B09	B10	B11	B12	B13	M01	M02	M03	M04	M05																																																																			
Plan	A.1	IS and Business Strategy Alignment																																																																																											
	A.2	Service Level Management																																																																																											
	A.3	Business Plan Development																																																																																											
	A.4	Product or Project Planning																																																																																											
	A.5	Architecture Design																																																																																											
	A.6	Application Design																																																																																											
	A.7	Technology Watching																																																																																											
	A.8	Sustainable Development																																																																																											
Build	B.1	Design and Development																																																																																											
	B.2	Systems Integration																																																																																											
	B.3	Testing																																																																																											
	B.4	Solution Deployment																																																																																											
	B.5	Documentation Production																																																																																											
Run	C.1	User Support																																																																																											
	C.2	Change Support																																																																																											
	C.3	Service Delivery																																																																																											
	C.4	Problem Management																																																																																											
Enable	D.1	Information Security Strat. Development																																																																																											
	D.2	ICT Quality Strategy Development	medium	x	x	x	x	x				x	x	x			x			x			x																																																																						
	D.3	Education and Training Provision																																																																																											
	D.4	Purchasing																																																																																											
	D.5	Sales Proposal Development																																																																																											
	D.6	Channel Management																																																																																											
	D.7	Sales Management																																																																																											
	D.8	Contract Management																																																																																											
	D.9	Personnel Development																																																																																											
	D.10	Information and Knowledge Management																																																																																											
Manage	E.1	Forecast Development																																																																																											
	E.2	Project and Portfolio Management																																																																																											
	E.3	Risk Management	medium	x	x		x	x			x									x			x																																																																						
	E.4	Relationship Management																																																																																											
	E.5	Process Improvement	high	x	x	x		x					x	x											x																																																																				
	E.6	ICT Quality Management	medium	x	x	x		x			x		x							x		x																																																																							
	E.7	Business Change Management																																																																																											
	E.8	Information Security Management																																																																																											
	E.9	IT Governance																																																																																											
				Can assess the impact of Sustainable ICT activities and actions					Is creative, imaginative					Is precise and aware of details					Is customer oriented					Is committed to corporate strategy and aware of corporate culture					Has good interpersonal skills					Has presentation / moderation skills					Can communicate effectively (also in foreign languages)					Can work in a team					Can seek, organize and synthesize					Can analyse					Can explain					Can manage conflict resolution					Has knowledge of project management principles					Has knowledge of budgeting / estimating issues and practices					Has knowledge of legal, environmental, labour, standards issues					Has marketing knowledge					Can lead a team				

3.2.2. Detailliertes Profil

D. AKTIVIEREN

D.2. IKT Qualitäts-Strategie-Entwicklung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen Titel + allgemeine Beschreibung</i>	definiert, verbessert und präzisiert eine formale Strategie um die Kundenerwartungen zu erfüllen und die Geschäftsentwicklung zu optimieren. (Balance zwischen Kosten und Risiken) identifiziert kritische Prozesse, die die Erbringung der Dienstleistungen und Produktleistung beeinflussen, für mehr Definition im IKT Qualitätssystem. (ref D.4). verwendet festgelegte Standards um die Ziele für das Service Management sowie Produkt- und Prozess-Qualität festzulegen. Identifiziert IKT Qualitäts-Management Verantwortlichkeit	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Nutzt breitgefächertes Expertenwissen um die Anwendung von externen Standards und bewährten Praktiken zu unterstützen und zu autorisieren, um zur IKT Qualitätsstrategie beizutragen.
	Level 5	Bietet strategische Führung um die IKT Qualität (z.B. Metriken und kontinuierliche Verbesserung) in die Unternehmenskultur einzubetten.
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	T05: weiß um die neuesten nachhaltigen IKT-Entwicklungen T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B04: ist kundenorientiert B05: ist der Unternehmensstrategie verpflichtet und sich der Unternehmenskultur bewusst B06: hat gute zwischenmenschliche Fertigkeiten B09: ist teamfähig B11: kann analysieren (beurteilen, evaluieren, kritisieren, testen) M01: hat Kenntnis von Projekt-Management Prinzipien M03: weiß um juristische, ökologische und personalrechtliche Vorschriften M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen	

E. MANAGEN

E.3. Risiko Management

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Zuständig für Risikomanagement durch Informationssysteme und Prozesse durch die Anwendung der betriebseigenen Risiko Management Politik und Prozedur. Beurteilt Risiko bezüglich des Geschäftes der Organisation und dokumentiert potenzielle Risiken und Eindämmungspläne.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	Entscheidet über geeignete Aktionen, die benötigt werden um die Sicherheit anzupassen und sich mit der Risikolage auseinanderzusetzen. Evaluiert, managet und garantiert Validierung der Ausnahmen; prüft IKT-Prozesse und Umgebung.
	Level 4	Ist sich der Einhaltung von EU und nationalen Vorschriften bezüglich nachhaltiger IKT bewusst
	Level 5	



<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		<p>T05: weiß um die neuesten nachhaltigen IKT-Entwicklungen</p> <p>T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken</p> <p>B03: ist präzise und sich der Details bewusst</p> <p>B11: kann analysieren (beurteilen, evaluieren, kritisieren, testen)</p> <p>M01: hat Kenntnis von Projekt Management Prinzipien</p> <p>M03: weiß um juristische, ökologische und personalrechtliche Vorschriften</p> <p>M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen</p>
---	--	--

E.5. PROZESSOPTIMIERUNG

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Bewertet die Leistungsfähigkeit bestehender IKT-Prozesse. Erforscht und bewertet IT-Prozesse aus seiner Vielzahl von Anhaltspunkten. Befolgt eine systematische Methodik, um Prozess- oder Technologieveränderungen für messbaren geschäftlichen Nutzen zu bewerten, zu entwickeln und zu implementieren. Beurteilt mögliche nachteilige Folgen der Prozessveränderung.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	Nutzt Expertenwissen um bestehende IKT Prozesse und Lösungen näher zu untersuchen mit dem Ziel potenzielle Innovationen zu bestimmen. Gibt Empfehlungen auf Basis durchdachter und logischer Argumente
	Level 4	
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		<p>T05: weiß um die neusten nachhaltigen IKT Entwicklungen</p> <p>T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen</p> <p>T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken</p> <p>B05: ist der Unternehmensstrategie verpflichtet und sich der Unternehmenskultur bewusst</p> <p>B06: hat gute zwischenmenschliche Fertigkeiten</p> <p>M04: hat Marketingkenntnisse</p> <p>M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen</p>

E.6. IKT QUALITÄTS- MANAGEMENT

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Implementiert IKT Qualitätspolitik um die Produkt und Dienstleistungsbereitstellung zu erhalten und zu fördern. Plant und definiert Indikatoren um die Qualität mit Bezug auf die IKT Strategie zu managen. Überprüft Qualitätsleistung und empfiehlt Verbesserungen um die kontinuierliche Optimierung der Qualität zu beeinflussen	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Beurteilt und schätzt bis zu welchem Ausmaß den Qualitätsanforderungen entsprochen wurde und bietet Führung bei der Umsetzung der Qualitätspolitik. Bietet bereichsübergreifende Führung bei der Aufstellung und Übererfüllung der Qualitätsstandards.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		<p>T05: weiß um die neusten nachhaltigen IKT Entwicklungen</p> <p>T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen</p> <p>T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken</p> <p>B03: ist präzise und sich der Details bewusst</p> <p>B05: ist der Unternehmensstrategie verpflichtet und sich der Unternehmenskultur bewusst</p> <p>B11: kann analysieren (beurteilen, evaluieren, kritisieren, testen)</p> <p>M03: weiß um juristische, ökologische und personalrechtliche Vorschriften</p> <p>M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen</p> <p>M08: kann Konflikte lösen</p>

4. IKT-Berater für Nachhaltigkeit

4.1. Rollenbeschreibung

Profiltitel	IKT-Berater für Nachhaltigkeit		
Auch bekannt als			
Wichtige Berufe			
Zusammenfassung	Der IKT-Berater für Nachhaltigkeit berät Organisationen bei ihrer nachhaltigen IKT Strategie und dabei, wie diese Strategie auf die effektivste und effizienteste Weise umgesetzt werden kann.		
Mission	Organisationen beraten, basierend auf einem konsistenten, wiederholbaren und messbaren Model von bewährten Praktiken. Dies sollte der Organisation ermöglichen ihre kurz/mittel/langfristigen Ziele in Bezug auf IT Ökologie zu erreichen.		
Ergebnisse	Haftbar für <ul style="list-style-type: none"> Beratung die in den folgenden Ergebnissen resultiert Bericht über Reifegrad Strategieplan um Ziele zu erreichen Nachhaltiges IKT Projekt Portfolio KPIs und Messungen 	Verantwortlich für <ul style="list-style-type: none"> Bereitstellung von ökologischen und finanziellen Ergebnissen durch die Beratung bezüglich des Inhalts und der Umsetzung einer erfolgreichen nachhaltigen IKT-Strategie Begegnung von Risiken gegenüber Einhaltung ökologischer Standards 	Mitwirkender bei <ul style="list-style-type: none"> CSR/GRI Bericht Kommunikationspläne IT Strategie IT Politik Nachhaltige IKT Steuerung (unterstützen der Entscheidungsträger)
Hauptaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> Beurteilen des Reifegrades betreffend der nachhaltigen IKT Definition der Strategie, Ziele, Maßnahmen etc. Definition von Strategieplänen und Unterstützung bei deren Umsetzung Unterstützen von internen und externen Kommunikationsplänen Unterstützen des IT Einkauf Teams Überwachen der Einhaltung von Standards und Vorschriften bezüglich nachhaltiger IKT 		
Umgebung	<p>Arbeitet meist unabhängig in enger Zusammenarbeit mit den IT, Anlagen, Kommunikations, Personal, Einkauf und CSR-Abteilungen.</p> <p>Der IKT Berater für Nachhaltigkeit kann als externer Berater tätig oder innerhalb der Firma angestellt sein.</p> <p>Die Rolle kann mit der des IKT-Prüfers für Nachhaltigkeit verbunden werden.</p>		
KPI's	<ul style="list-style-type: none"> Prozentsatz der Empfehlungen, die vom Management akzeptiert wurden Verbreitung der Empfehlungen auf strategischer, taktischer und operativer Ebene Prozentsatz der im Zeit-, Kosten- Rahmen, Bandbreite und gemäß der Qualitätsanforderungen umgesetzten nachhaltigen IKT Projekte Prozentsatz der Richtlinien die den ökologischen Vorschriften gerecht werden 		



4.2.2. Detailliertes Profil

A.PLANEN

A.1. IS und Business- Strategie Anpassung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Der IKT-Berater für Nachhaltigkeit ahnt langfristige Betriebsanforderungen voraus und bestimmt das IS Model in Konformität mit der betriebseigenen nachhaltigen IKT Politik.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	
	Level 5	Bietet nachhaltigen IKT- strategischen Rat um die Zustimmung und das Engagement des Management Teams und der Firma zu erreichen.
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	<p>T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B04: ist kundenorientiert M01: hat Kenntnis von Projekt Management Prinzipien M03: weiß um juristische, ökologische und personalrechtliche Vorschriften M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen M05: kann ein Team leiten</p>	

A.3. Business Plan Entwicklung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Der IKT-Berater für Nachhaltigkeit befasst sich mit dem Design und der Struktur eines Geschäfts- oder Produktplanes vom Standpunkt nachhaltiger IKT aus. Dies beinhaltet die Identifikation von alternativen Ansätzen sowie Rendite aus Investitionsvorhaben. Er zieht mögliche und anwendbare Beschaffungsmodelle in Betracht. Er präsentiert eine Kosten-Nutzen-Analyse und durchdachte Argumente zugunsten der gewählten Strategie. Er garantiert die Übereinstimmung mit Betriebs- und Technologiestrategien. Kommuniziert und vermarktet Business Plan an relevante Vertreter der Interessengruppe und befasst sich mit politischen, finanziellen und organisatorischen Interessen, inklusive einer Stärken- und Schwächen- Analyse.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Bietet Beratung für die Erstellung einer IS Strategie, die den Anforderungen des Unternehmens gerecht wird und an der nachhaltigen IKT Strategie ausgerichtet ist.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	<p>T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B01: ist kreativ, ideenreich, künstlerisch B05: ist der Unternehmensstrategie verpflichtet und sich der Unternehmenskultur bewusst M01: hat Kenntnis von Projekt Management Prinzipien M03: weiß um juristische, ökologische und personalrechtliche Vorschriften M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen</p>	

A.4. Produkt oder Projektplanung



<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Analysiert und definiert den Ist- und den Soll-Zustand. Bewertet mit einem kritischen Ansatz die Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz, mögliche Risiken, Chancen, Stärken und Schwächen. Erstellt strukturierte Pläne; definiert Zeitskalen und Meilensteine. Steuert die Änderungswünsche, die Auswirkungen auf die Qualität der nachhaltigen IKT haben könnten. Definiert Liefermengen und gibt einen Überblick über zusätzliche Dokumentationsanforderungen. Beschreibt die korrekte Handhabung der Produkte.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Bietet unabhängige Beratung bezüglich des Projektes oder Produktplans. Gewichtet und berichtet von Schlüssel-IKT-Metriken.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B04: ist kundenorientiert B10: kann recherchieren, organisieren und etwas aufbauen M01: hat Kenntnis von Projekt Management Prinzipien M03: weiß um juristische, ökologische und personalrechtliche Vorschriften M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen	

A.5. Architekturdesign

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Bestimmt, präzisiert, aktualisiert und betreibt die IS Architektur in nachhaltiger Weise. Managet die Beziehung zu den Interessengruppen, um dafür zu sorgen, dass die Architektur den fachlichen Anforderungen entspricht. Er ermittelt die Notwendigkeit einer Änderung und die betroffenen Teile; Hardware, Software, Applikationen, Prozesse, Information und Technologie- Plattform. Stellt sicher, dass alle Aspekte wie Kompatibilität, Skalierbarkeit, Bedienbarkeit und Sicherheit den EU Umweltgesetzen und gültigen Ordnungen entsprechen.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Bietet Rat um die Strategie zur Implementierung der IKT Technologie zu bestimmen, die konform mit den Geschäftsanforderungen ist. Berücksichtigt aktuelle Technologie Plattformen, veraltete Ausrüstung und die neuesten technischen Innovationen.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B01: ist kreativ, ideenreich, künstlerisch B03: ist präzise und sich der Details bewusst B10: kann recherchieren, organisieren und etwas aufbauen	

A.6. Anwendungsdesign

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Der IKT-Berater für Nachhaltigkeit bestimmt die geeignetste IKT Lösung in Übereinstimmung mit der IKT Politik und Benutzer/Käuferanforderungen. Schätzt genau die Entwicklung, Installation und Wartung der Anwendungskosten. Wählt eine passende technische Option für das Lösungsdesign und optimiert hierbei die Balance zwischen Kosten und Qualität- Identifiziert ein gemeinsames Rahmenwerk um das Model mit repräsentativen Benutzern zu validieren.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Bietet Beratung um die Strategie zur Implementierung von IKT in Abstimmung mit den Geschäftsanforderungen zu bestimmen. Berücksichtigt aktuelle Technologie Plattformen, veraltete Ausrüstung und die neuesten technischen Innovationen.



	Level 5	
<i>Bereich 4: Wissen und Fertigkeiten</i>		T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B03: ist präzise und sich der Details bewusst B04: ist kundenorientiert B10: kann recherchieren, organisieren und etwas aufbauen

A.7. Technologiebeobachtung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Untersucht die neuesten technologischen IKT Entwicklungen um ein Verständnis für sich neu entwickelnde Technologien zu entwickeln. Erarbeitet innovative Lösungen für die Integration neuer Technologien in bestehende Produkte, Applikationen oder Dienstleistungen für die Schaffung neuer Lösungen.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	
	Level 5	Bietet strategische Beratung. Artikuliert und gestaltet Zukunftslösungen und leitet (indirekt) Organisationen an, diese umzusetzen und zu nutzen.
<i>Dimension 4: Knowledge and Skills</i>		T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B10: kann recherchieren, organisieren und etwas aufbauen B11: kann analysieren (beurteilen, evaluieren, kritisieren, testen) M02: hat Kompetenzen in Finanzplanung/Kostenkalkulation und entsprechenden Methoden

A.8. Nachhaltige Entwicklung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Bewertet die Auswirkungen der IKT-Lösungen einschließlich des Energieverbrauchs, in Bezug auf ökologische Verantwortlichkeiten. Berät die Betriebs- und IKT- Interessengruppe zu nachhaltigen Alternativen, die im Einklang mit der Geschäftsstrategie stehen. Verwendet eine IKT Einkaufs- und Vertriebsstrategie, welche die ökologischen Verantwortlichkeiten erfüllt.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Bietet Rat bei der Definition von Zielen und trägt zur Strategie der nachhaltigen IS-Entwicklung in Übereinstimmung mit den Nachhaltigkeitsgrundsätzen der Organisation bei.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B02: ist moralisch B11: kann analysieren (beurteilen, evaluieren, kritisieren, testen) B12: kann erklären, kann technisches Wissen an andere vermitteln, argumentieren M03: weiß um juristische, ökologische und personalrechtliche Vorschriften M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen



C. ABLAUF

C.2. Change Support

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Implementiert und bietet Führung bei der Entwicklung einer IT-Lösung. Wirkungsvoller Rat bezüglich der Kontrolle und Terminierung der Software oder Hardware-Modifikationen, um zu vermeiden, dass mehrere Upgrades unvorhersehbare Ereignisse hervorrufen.. Berät bei der Minimierung von Service-Unterbrechung als Folge der Änderungen-sowie Festhalten an definierten Service Level Agreements. (SLAs)	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	Berät wie man die Integrität des Systems durch die Steuerung der Anwendung funktionaler Updates, Software und Hardware-Erweiterungen und Wartungsarbeiten, gewährleistet und dabei die Budgetvorgaben erfüllt.
	Level 4	
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B01: ist kreativ, ideenreich, künstlerisch B06: hat gute zwischenmenschliche Fertigkeiten B12: kann erklären, technisches Wissen an andere vermitteln, argumentieren	

D. AKTIVIEREN

D.3. Bildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Definiert und implementiert die IKT- Trainingspolitik um den Bedarf an organisatorischen Fertigkeiten anzusprechen und die Lücken zu schließen. Strukturiert, organisiert und plant Weiterbildungsprogramme, bewertet die Qualität der Ausbildung mithilfe eines Feedback-Prozesses und setzt auf eine kontinuierliche Verbesserung. Passt Trainingspläne an, um der sich ändernden Nachfrage gerecht zu werden.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	Ist kreativ bei der Analyse von Fertigkeitlücken, erarbeitet spezifische Anforderungen und identifiziert potenzielle Quellen für Weiterbildungsangebote. Verfügt über Fachkenntnisse des Aus-und Weiterbildungsmarktes und etabliert einen Feedback-Mechanismus um den Mehrwert alternativer Trainingsprogramme beurteilen zu können.
	Level 4	
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken T05: weiß um die neuesten nachhaltigen IKT Entwicklungen B05: ist der Unternehmensstrategie verpflichtet und sich der Unternehmenskultur bewusst B06: hat gute zwischenmenschliche Fertigkeiten B11: kann analysieren (beurteilen, evaluieren, kritisieren, testen) M01: hat Kenntnis von Projekt Management Prinzipien M03: weiß um juristische, ökologische und personalrechtliche Vorschriften M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen	

D.10. Management von Informationen und Kenntnissen

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Unter Berücksichtigung der Informationsverbreitungsstrategie, identifiziert und verwaltet er strukturierte und unstrukturierte Informationen. Schafft eine Informationsstruktur, um Informationen für den Unternehmensmehrwert besser optimiert nutzen zu können. Kann geeignete Werkzeugen einsetzen, betriebswirtschaftliche Kenntnisse zu erstellen, extrahieren, erhalten, erneuern und zu verbreiten, um aus diesen Informationen „Kapital zu schlagen“.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Integriert die passende Informationsstruktur in der Unternehmensumgebung, um die Informationsausbeute zum Nutzen des Unternehmens zu optimieren.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B09: ist teamfähig B10: kann recherchieren, organisieren und etwas aufbauen M05: kann ein Team leiten M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen	

E. MANAGEN
E.1 Prognostizierte Entwicklung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Interpretiert die Bedürfnisse des Marktes und bewertet die Marktakzeptanz von Produkten oder Dienstleistungen. Beurteilt das Potenzial der Organisation, künftiger Produktion und Qualität gerecht werden zu können. Nutzt relevante Kennzahlen zur genauen Entscheidungsfindung, um Produktion, Marketing, Verkauf und Vertrieb zu unterstützen.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Bietet Rat bei der Erstellung langfristige Prognosen aufgrund des Verständnisses des globalen Marktes und der Identifizierung und Auswertung von relevanten Beiträgen aus der Wirtschaft, Politik und dem gesellschaftlichen Kontext.
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>	T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B04: ist kundenorientiert B11: kann analysieren (beurteilen, evaluieren, kritisieren, testen) M01: hat Kenntnis von Projekt Management Prinzipien M03: weiß um juristische, ökologische und personalrechtliche Vorschriften M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen	

E.2 Projekt- und Portfolio Management

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Implementiert die Pläne des Änderungsprogramms. Plant und leitet Einzel-oder ein Portfolio von IKT-Projekten, um die Koordination und das Management von Abhängigkeiten zu gewährleisten. Orchestriert Projekte, um neue, intern oder extern definierte Prozesse mit einem nachhaltigen IKT Ansatz zu entwickeln oder zu implementieren, um damit den definierten geschäftlichen Anforderungen gerecht zu werden. Er definiert Tätigkeiten, Verantwortlichkeiten, wichtige Meilensteine, Ressourcen, Bedarfe an Fertigkeiten, Überschneidungen und das Budget. Entwickelt Alternativpläne, um möglichen Implementierungsproblemen zu begegnen. Liefert das Projekt pünktlich, im Finanzplan und im Einklang mit den ursprünglichen Anforderungen. Erstellt und verwaltet Dokumente, die die Überwachung des Projektfortschritts ermöglichen. Außerdem erstellt und verwaltet er Dokumente, um die Überprüfung des Projektfortschritts zu erleichtern.	
--	--	--



<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	
	Level 5	Bietet strategische Führung für weitreichende zusammenhängende Arbeitsprogramme um sicherzustellen, dass die Informationstechnologie eine Änderung ist, die Vorteile mit sich bringt, die konform mit den Zielen der Betriebsstrategie ist. Verwendet sein umfangreiches Betriebs- und Technologiekönnen um innovative Ideen zu verwirklichen.
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B05: ist der Unternehmensstrategie verpflichtet und sich der Unternehmenskultur bewusst B07: hat Präsentations/Moderationsfertigkeiten M01: hat Kenntnis von Projekt Management Prinzipien M03: weiß um juristische, ökologische und personalrechtliche Vorschriften M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen

E.5 Prozessoptimierung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Der IKT Ingenieur für Nachhaltigkeit bewertet die Leistungsfähigkeit bestehender IKT- Prozesse. Erforscht und bewertet das IKT Prozess-Design aus einer Vielzahl von Anhaltspunkten. Folgt einer systematischen Methodik, um Prozess- oder Technologieveränderungen für messbaren geschäftlichen Nutzen zu bewerten, entwickeln und zu implementieren. Beurteilt mögliche nachteilige Folgen der Prozessänderung.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	Nutzt sein Fachwissen, um bestehende nachhaltige IKT Prozesse und Lösungen zu untersuchen, um mögliche Innovationen zu definieren. Gibt begründet Empfehlungen ab.
	Level 4	
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B05: ist der Unternehmensstrategie verpflichtet und sich der Unternehmenskultur bewusst B07: hat Präsentations/Moderationsfertigkeiten M01: hat Kenntnis von Projekt Management Prinzipien M03: weiß um juristische, ökologische und personalrechtliche Vorschriften M06: kann die Auswirkungen von Aktionen/Aktivitäten beurteilen

E.7. Business Change Management

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Beurteilt die Folgen der neuen nachhaltigen IKT Lösungen. Definiert die Anforderungen und quantifiziert die geschäftlichen Vorteile. Begleitet die Veränderungen unter Berücksichtigung struktureller und kultureller Fragen. Sorgt für Business- und Prozesskontinuität während des Änderungsprozess, beobachtet dessen Auswirkungen und veranlasst ggf. nötige Abhilfemaßnahmen und Verfeinerungen des Ansatzes.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	
	Level 3	
	Level 4	Berät bei der Planung, Steuerung und Umsetzung signifikanter IT basierender Geschäftsveränderungen.
	Level 5	Nutzt seinen weitreichenden Einfluss um die organisatorischen Veränderungen zu verankern.



<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B05: ist der Unternehmensstrategie verpflichtet und sich der Unternehmenskultur bewusst B07: hat Präsentations/Moderationsfertigkeiten M02: hat Kompetenzen in Finanzplanung/Kostenkalkulation und entsprechenden Methoden M03: weiß um juristische, ökologische und personalrechtliche Vorschriften M08: kann Konflikte lösen
---	--	---

5. IKT-Interessenvertreter für Nachhaltigkeit

5.1. Rollenbeschreibung

Profiltitel	IKT- Interessenvertreter für Nachhaltigkeit		
Auch bekannt als	IKT- Kommunikationsförderer für Nachhaltigkeit / IKT-Freischalter für Nachhaltigkeit		
Relevante Berufe			
Zusammenfassung	Der IKT-Interessenvertreter für Nachhaltigkeit fördert aktiv nachhaltige IKT Initiativen innerhalb der Organisationen		
Mission	Zur Verbreitung von bewährten IKT Praktiken und politischen Botschaften unter den Angestellten. Ist da um die Implementierung zu vereinfachen und die Kommunikation nachhaltiger IKT zu unterstützen. Von höchster Wichtigkeit ist, im Stande zu sein, den Manager und Gleichrangige zu überzeugen einen nachhaltigen IKT Ansatz zu übernehmen.		
Ergebnisse	Haftbar für	Verantwortlich für	Mitwirkender bei
	<ul style="list-style-type: none"> • Feedback Berichte • Survey Berichte • Dokumente der Öffentlichkeitsarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Garantiert reibungslose und effektive Kommunikation über nachhaltige IKT innerhalb der Organisation • Sicherstellen, dass die verschiedenen Interessengruppen aktiv an der Entwicklung einer nachhaltigen IKT Strategie beteiligt sind • Rechtzeitiges Feedback bezüglich der Implementierung und Wahrnehmung der vielen nachhaltigen IKT-Initiativen • Überwachung des Implementationsplans, wie im Strategieplan festgehalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationspläne • Nachhaltiger IKT Strategieplan • CSR/GRI Berichte
Hauptaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von Feedback, Kritik und Verbesserungsvorschlägen • Organisation von ad-hoc Umfragen • Unterstützen der internen und externen Kommunikation • Organisation von "awareness sessions" (online, offline) • Schlüsselkontakt für nachhaltige IKT Angelegenheiten 		
Umgebung	<p>Arbeitet meist mit einem informalen Team von CSR, Kommunikations, nachhaltige IKT und Personalexperthen</p> <p>Die Rolle des IKT-Interessenvertreters kann ein Teilzeitjob sein und mit einer anderen Funktion kombiniert werden.</p>		
KPI's	<ul style="list-style-type: none"> • Prozentsatz der Beschäftigten, die sich über nachhaltige IKT im Klaren sind • Prozentsatz der Beschäftigten, die aktiv in nachhaltige IKT involviert sind • Anzahl der action points, die aktiv umgesetzt werden • Anzahl der internen oder öffentlichen Beiträge/Artikel, die sich auf die Unterstützung des 		



D. AKTIVIEREN

D.3 Bildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Definiert und implementiert die Nachhaltigkeitsstrategie, um Bedarfe an organisatorischem Geschick zu adressieren und Lücken zu schließen. Strukturiert, organisiert und plant Weiterbildungsprogramme und bewertet die Qualität der Ausbildung mit Hilfe eines Feedback-Prozesses und setzt auf eine kontinuierliche Verbesserung. Passt Trainingspläne an, um sich ändernder Nachfrage gerecht zu werden.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	Organisiert die Identifikation von Trainingsanforderungen; trägt organisatorische Anforderungen zusammen, bereitet Pläne für Trainingseinheiten vor.
	Level 3	Ist kreativ in der Analyse von Qualifikationsdefiziten; erarbeitet spezifische Anforderungen und identifiziert potenzielle Quellen für Weiterbildungsangebote. Verfügt über Fachkenntnisse des Aus- und Weiterbildungsmarkts seiner Branche und etabliert einen Feedback-Mechanismus, um den Mehrwert alternativer Trainingsprogramme zu beurteilen zu können
	Level 4	
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B01: ist kreativ, ideenreich, künstlerisch B02: ist moralisch B07: hat Präsentations/Moderationsfertigkeiten B12: kann erklären, technisches Wissen an andere vermitteln, argumentieren M03: weiß um juristische, ökologische und personalrechtliche Vorschriften

D.9. Personalentwicklung

<i>Bereich 2: e-Kompetenzen: Titel + allgemeine Beschreibung</i>	Diagnostiziert Einzel- und Gruppenkompetenzen durch die Identifizierung von Qualifikationsbedarfen und Qualifikationsdefiziten. Bewertet Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten und wählt unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Einzelnen und des Unternehmens, die geeignete Maßnahme aus. Ist Trainer und / oder Mentoren für Einzelpersonen und Teams, um deren Lernbedürfnisse zu adressieren.	
<i>Bereich 3: e-Kompetenz Leistungsniveau</i>	Level 1	
	Level 2	Trainiert Einzelpersonen und Gruppen, hält Schulungen
	Level 3	
	Level 4	
	Level 5	
<i>Bereich 4: Kenntnisse und Fertigkeiten</i>		T07: kann erklären, inwiefern technische Verbesserungen Mehrwert bringen T10: kennt den Stand der Technik und bewährte Praktiken B05: ist der Unternehmensstrategie verpflichtet und sich der Unternehmenskultur bewusst B09: ist teamfähig B12: kann erklären, technisches Wissen an andere vermitteln, argumentieren M03: weiß um juristische, ökologische und personalrechtliche Vorschriften



The e-Jobs Observatory is the collaborative platform for the promotion of excellence in e-Jobs, e-Skills and e-Competences

www.e-jobs-observatory.eu
contact@e-jobs-observatory.eu

The **GREEN IT NODE** project is co-funded by the Leonardo da Vinci programme of the LLP of the European Commission.

Partners:

[SwissMedia](#) (Switzerland)

[EMF-The Forum of e-Excellence](#) (UK)

[Euproma](#) (Germany)

[MPS - Maison de la Promotion Sociale](#) (France)

[CIAPE - Centro Italiano per l'Apprendimento Permanente](#) (Italy)

[EMMERCE](#) (Sweden)

[ADJUGO](#) (Belgium)



DISCLAIMER: The content of this document reflects the views only of the authors, and the European Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained herein.